

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211
Fax 0241 / 432 7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 25.012

Aachen, den 11.06.2025

Ratsantrag

Einrichtung von Quartiersgaragen in der Innenstadt

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Grundstücke innerhalb und entlang des Alleenrings für die Errichtung von Quartiersgaragen zu identifizieren, insbesondere in Bereichen, in denen bislang keine Parkhauskapazitäten vorhanden sind und in denen in den vergangenen Jahren Parkplätze im öffentlichen Straßenraum weggefallen sind. Das Ergebnis der Prüfung soll der Bezirksvertretung Aachen-Mitte zeitnah vorgestellt werden.

Begründung

In den letzten Jahren sind im Zuge städtebaulicher Umgestaltungen und der Umsetzung verkehrspolitischer Maßnahmen im größten Aachener Stadtbezirk zahlreiche Parkplätze am Straßenrand weggefallen. Diese Entwicklung hat den Parkdruck, insbesondere für Anwohnerinnen und Anwohner, erheblich verschärft. Die wegfallenden Parkplätze wirken sich durch die Grenzen der Bewohnerparkzonen umso gravierender aus, da der Wegfall von Parkraum in einer Zone nicht durch Parken in einer anderen Zone ausgeglichen werden kann.

Zwar existieren in der Innenstadt eine Reihe von Parkhäusern, diese sind jedoch nicht gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt. Während der südliche und östliche Bereich der Innenstadt gut versorgt ist, fehlen im nördlichen und westlichen Bereich nahezu vollständig entsprechende Angebote. Hinzu kommt, dass Parkhausparken mit deutlich höheren Kosten verbunden ist als das Parken am Straßenrand mit einem Bewohnerparkausweis, was die Nutzung für Anwohnerinnen und Anwohner unattraktiver macht.

Um den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner besser gerecht zu werden und den Parkdruck nachhaltig zu reduzieren, sollen sogenannte Quartiersgaragen geschaffen werden. Diese

sollen Inhaberinnen und Inhabern von Bewohnerparkausweisen der jeweils angrenzenden Zonen zur Verfügung stehen und eine bezahlbare, wohnortnahe Parkmöglichkeit bieten. Dadurch wird nicht nur die Lebensqualität im Quartier gesteigert, sondern auch der ruhende Verkehr besser geordnet.

Ein zentrales Hemmnis in der Vergangenheit war die Verfügbarkeit geeigneter Grundstücke sowie die Abwägung gegenüber anderen Nutzungsansprüchen, insbesondere der Schaffung von Wohnraum. Dieses Spannungsfeld ist weiterhin zu berücksichtigen. Dennoch erscheint eine gezielte Suche und Bewertung möglicher Standorte geboten, um die dringend benötigte Entlastung zu schaffen. Dabei sind insbesondere ungenutzte oder mindergenutzte Flächen zu betrachten, auf denen eine Quartiersgarage mit möglichst geringer Flächenversiegelung und unter Berücksichtigung von städtebaulichen und ökologischen Anforderungen errichtet werden könnte. Hierbei sind nicht nur städtische Grundstücke zu betrachten, sondern auch Privatgrundstücke, die von der Stadt für diesen Zweck erworben werden könnten. Auch soll dargestellt werden, wie im Rahmen von Wohnungsbauprojekten zusätzliche Tiefgaragenstellplätze realisiert werden können, die dann für das Quartiersparken zur Verfügung gestellt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Iris Lürken', is written over a light blue rectangular background.

Iris Lürken
Fraktionsvorsitzende